

## **Eichendorff, Joseph von: Der Glückliche (1822)**

1 Ich hab ein Liebchen lieb recht von Herzen,  
2 Hellfrische Augen hat's wie zwei Kerzen,  
3 Und wo sie spielend streifen das Feld,  
4 Ach, wie so lustig glänzet die Welt!

5 Wie in der Waldnacht zwischen den Schläüften  
6 Plötzlich die Täler sonnig sich klüften,  
7 Funkeln die Ströme, rauscht himmelwärts  
8 Blühende Wildnis – so ist mein Herz!

9 Wie vom Gebirge ins Meer zu schauen,  
10 Wie wenn der Seefalk, hangend im Blauen,  
11 Zuruf der dämmernden Erd, wo sie blieb? –  
12 So unermeßlich ist rechte Lieb!

(Textopus: Der Glückliche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59314>)